

Der Bürgermeister

Universitätsstadt Gießen • Dezernat II • Postfach 110820 • 35353 Gießen

Herrn Stadtverordneter
Johannes Rippl
Gigg+Volt Fraktion

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Alexander Wright
Zimmer-Nr.: S02-022
Telefon: 0641 306-1017
Telefax: 0641 306-2004
E-Mail: alexander.wright@giessen.de

über Stadtverordnetenbüro

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
II-AW / 66-Mü

Ihr Schreiben vom
12.07.22

Datum
22. August 2022

Anfrage gemäß § 28 GO – ANF/0974/2022 – Anfrage zum Bearbeitungsstand der beschlossenen Vorlage STV/0304/2021 – Bahnübergang Waldstadion

Sehr geehrter Herr Rippl,

zu Ihrer o.g. Anfrage bezüglich des Bearbeitungsstands kann folgendes mitgeteilt werden:

**25. Bahnübergang Waldstadion Lastenrad-tauglich gestalten STV/0304/2021
- Antrag der Fraktion Gigg+Volt vom 05.09.2021 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt dafür zu sorgen, dass der Bahnübergang am Waldstadion baulich so verändert wird, dass ihn künftig auch Lastenräder und Fahrräder mit Anhänger passieren können.“

Begründung:

Der Fasanenweg ist für Fahrradfahrer eine wichtige und rege genutzte Verbindungsachse zwischen der Anneröder Siedlung, in der sich unter anderem das größte Studierendenwohnheim Gießens befindet (Wohnheim Eichendorffring), und den Gewerben rund um die obere Grünberger Straße.

Aktuell ist der Bahnübergang dort jedoch nicht für Lastenräder und Fahrräder mit Anhänger passierbar. Durch Ausweichen auf die nächste Überquerung der Bahngleise ergibt sich für diese ein nicht unerheblicher Umweg von ca. 1,8 km pro einfacher Fahrt, also 3,6 km insgesamt (Hin- und Rückweg).

Die Stadt Gießen fördert derzeit Lastenräder, um Anreize zu schaffen, tägliche Transportwege vermehrt mit dem Fahrrad zurückzulegen und damit CO2 einzusparen. Im Zuge dessen sollte darauf geachtet werden, dieses Verkehrsmittel an wichtigen Verbindungsstrecken nicht wortwörtlich auszubremsen, sondern besser in die Infrastruktur einzubinden. Auch beim Stadtradeln wurde bereits genau diese Lastenrad- und Anhänger-Barriere zwischen Waldstadion und Eichendorffring montiert (siehe Gießener Anzeiger vom 21.06.2021). Diese Barriere wirkt sich zudem besonders nachteilig aus, da sie sich nicht unweit von der Lastenradstation (Allrad) in der Lincolnstraße befindet und sich damit im Einzelfall negativ auf den Lastenradverleih auswirkt.

Die antragstellende Fraktion hat den Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr wie folgt geändert:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und inwiefern der Bahnübergang am Waldstadion baulich so verändert werden kann, dass ihn künftig auch Lastenräder und Fahrräder mit Anhänger passieren können sowie die Barrierefreiheit berücksichtigt werden kann.“

In einer am 22.06.2022 stattgefundenen Bahnverkehrsschau mit Vertretern der Deutschen Bahn, der Verkehrspolizei, der Verkehrsbehörde und dem Tiefbauamt wurde auch der Bahnübergang der Bahnstrecke Gießen – Fulda in Verlängerung der Fasanenweges vor Ort besichtigt. Der Wunsch eines Umbaus der Bahnübergangssicherung wurde von städtischer Seite vorgebracht, von der Deutschen Bahn jedoch als unbegründet zurückgewiesen, da nach Auffassung der DB die bestehende Sicherung durch die Umlaufsperrren als ausreichend eingestuft wurde.

Die Umlaufsperrren sind Bestandteil der Übergangssicherungsanlage und können nicht eigenmächtig von der Stadt verändert oder abgebaut werden.

Nach Einbeziehung von Hessen Mobil und einem am 18.08.2022 geführten Austausch soll im Rahmen einer von der Stadt zu beauftragenden Machbarkeitsstudie untersucht werden, wie an dieser Stelle eine wirtschaftliche und wirksame Lösung einer sichereren Bahnquerung realisiert werden kann. Die Machbarkeitsstudie kann über die Nahmobilitätsförderung bezuschusst werden.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Wright
Bürgermeister

Verteiler:

Magistrat
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
Fraktion Gießener LINKE
Fraktion Gigg+Volt
FDP-Fraktion
AfD-Fraktion
FW-Fraktion